

Eigenkapitalvorschriften an Schweizer Banken,  
der Einsatz von CoCo-Bonds und der Einfluss  
der Ausgabe dieser Instrumente auf den  
Aktienkurs

**Bachelorarbeit**

---

Vorgelegt am Institut für Banking & Finance der Universität Zürich  
bei Professor Dr. Steven Ongena

---

Von Patrick Halter

# 1 Einleitung

## 1.1 Motivation und Methodik

Mit der letzten Finanzkrise wurde der Einfluss von Banken auf die Gesamtwirtschaft deutlich. Gesunde Banken machen aus Ersparnissen produktive Investitionen. Ungesunde Banken können diese Rolle nicht mehr wahrnehmen. Sie werden weniger Kredite vergeben, was negative Einflüsse auf Investments und schlussendlich auf die Produktion und die Beschäftigung hat. Besonders akut ist das Problem bei wichtigen Banken, deren Konkurs ganze Volkswirtschaften belasten kann (Squam Lake Working Group on Financial Regulation (2009)). Deshalb stützt im Notfall der Staat auf Kosten des Steuerzahlers den Finanzsektor. Genau das passierte in der Finanzkrise, als die Staaten grosse Rettungspakete schnürten, um das Überleben der Finanzinstitute zu sichern. Da besonders grosse Banken damit eine implizite Staatsgarantie besitzen, führt das zu einer Moral Hazard Problematik. Sie haben Anreize riskante Investitionen zu tätigen, da sie wissen im Notfall springt der Staat ein. Dieser Gefahr waren sich die Staaten zwar auch vor der Finanzkrise bewusst, allerdings dachten sie, dass die Kapitalreserven der Banken genug hoch waren, um einen Abschwung abzufedern (Financial System Inquiry (2016)). Die Krise zeigte deutlich, dass dem nicht so war. Schlussendlich führte das zu den neuen Anforderungen des Basler Ausschusses für Bankenregulierung (Basel III), mit dem man diese staatlichen Rettungsaktionen in Zukunft verhindern will. Basel III war auch die Geburtsstunde von so genanntem Contingent Convertible (CoCo) Capital, in dem verboten wurde sonstige hybriden Instrumente den Eigenmitteln anzurechnen. CoCos sind Instrumente die Banken durch Wandlung in Eigenkapital oder Abschreibung in schwierigen Zeiten, Kapital verschaffen sollen (Avdjiev, Kartasheva und Bogdanova (2013)).

Mit dieser Arbeit möchte ich genauer auf die Basel III Anforderungen eingehen. Wie sehen sie aktuell aus? Danach auf den speziellen Fall der Schweiz behandeln, da bei und mit den Grossbanken Credit Suisse und UBS der Finanzsektor ein sehr hohes Gewicht hat. Wie sehen die Schweizer Regulierungen aus. Als nächstes interessieren mich die neuen CoCo-Bonds. Wie sehen sie genau aus? Was für Eigenschaften haben sie? Der letzte Punkt ist eine Studie, wie der Aktienkurs auf die Ausgabe von CoCos reagiert hat. Also eigentlich um die Frage, wie die Aktionäre das neue Instrument sehen. Zeigt der Aktienkurs einen Ausschlag nach oben, nach unten oder reagiert er nur schwach auf die Emission neuer Instrumente?